



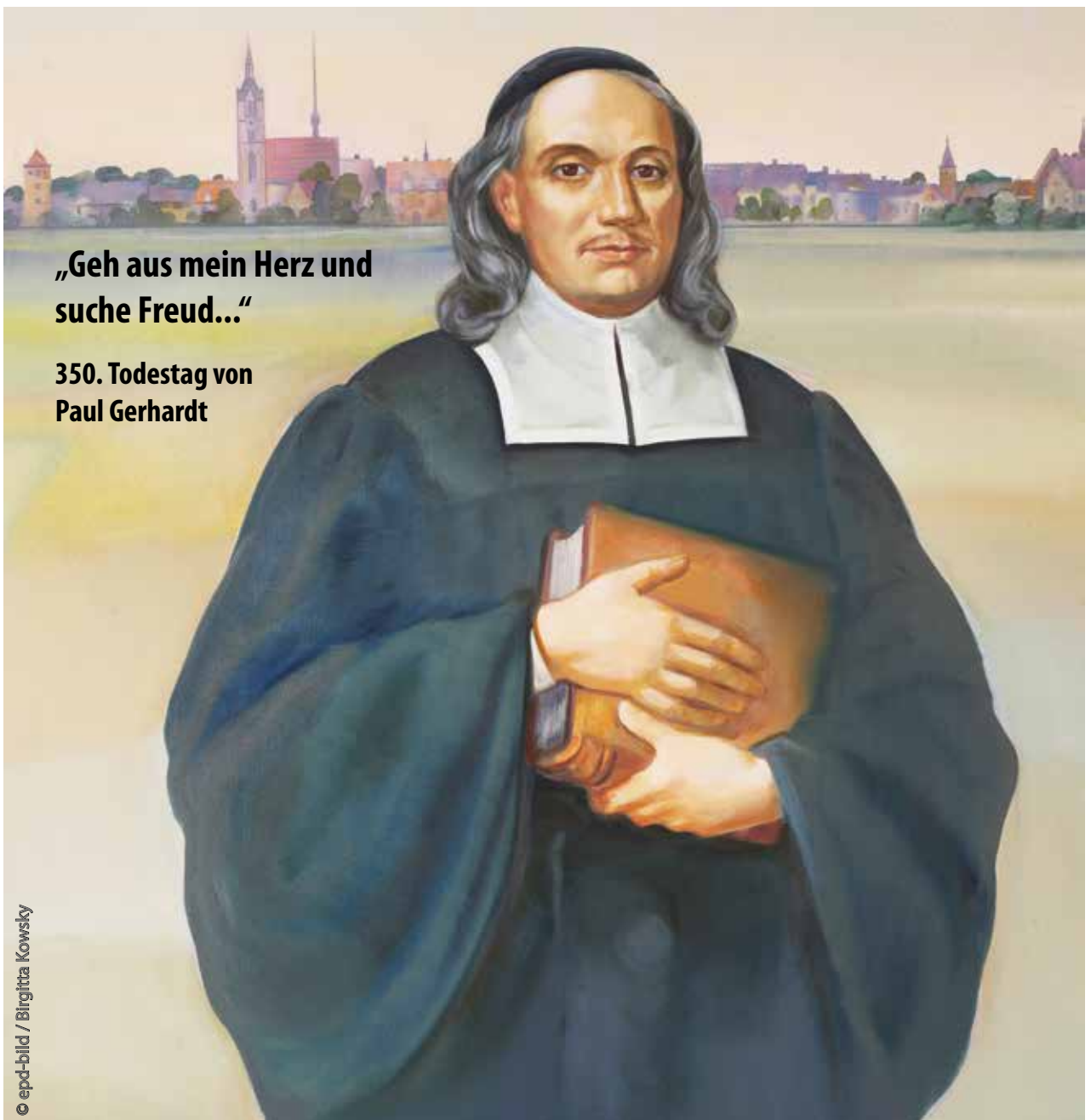
75. Jahrgang

Nr. 4/ 2026

Juli / August

# Treffpunkt Gemeinde

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Nümbrecht



**„Geh aus mein Herz und  
suche Freud...“**

**350. Todestag von  
Paul Gerhardt**

© epd-bild / Birgitta Kowsky

**Thema: Paul Gerhardt  
Glaubenskurs Emmaus**

**Freizeitberichte  
Konzert Mike Müllerbauer**

<b>Gottesdienste und regelmäßige Veranstaltungen</b>	<b>14 + 15</b>
<b>Taufanmeldung</b>	<b>7</b>
<b>Amtshandlungen</b>	<b>17</b>

## Rubriken

An(ge)dacht: LEBEN	3
Thema: „Geh aus main Herz und suche Freud...“	4-6
Relate Jugendgottesdienst	7 + 10
Chöre der Kirchengemeinde	15
„Alte Schmiede“	21
Jungschar & Kinderstunde	23
Kindergottesdienst	23
Angebote für Teenies u. Junge Erwachsene	23
Krabbel-Gruppe Kükenstube	25
Hier erreichen Sie uns	27

## Besondere Veranstaltungen

Open-Air-Event auf dem Dorfplatz	10-11
Paul-Gerhardt-Gottesdienst	14
Camissio	15
25 Jahre „Alte Schmiede“	21
Mitmach-Konzert: Mike Müllerbauer	22

## Informationen

Kollektenprojekte	6-7
Auszeit-Wochenende für Frauen	9
Update aus dem Frei:Raum	12
Zuständigkeiten	12
Die Montagsmänner	13
Pinnwand	13
Glaubenskurs: Emmaus	28

## Berichte

Frauenfreizeit Scharendijke NL	8-9
Besuch von Familie Jung	11
Gemeindefreizeit	18
Eine abenteuerliche Familienfreizeit	20
Platz der Begegnung feierlich eröffnet	24-25
Zu Besuch in der Prignitz	26

**Herausgeber:** Ev. Kirchengemeinde Nümbrecht,  
Alte Poststr. 2, 51588 Nümbrecht  
**Redaktion:** H. Krapoth, W. Flanhardt  
**Schriftleitung:** M. Köhler  
**Satz u. Layout:** E. Steimel, D.+S. Kellner  
**Druck:** Leo Druck GmbH, 78333 Stockach  
**Auflage:** 5.900 Ex.  
**Konto:** IBAN: DE75384621352111327010  
BIC: GENODED1WIL

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Gewähr.  
Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht notwendig der Meinung  
der Redaktion entsprechen.

**Redaktionsschluss für die Ausgabe September / Oktober 2026 ist  
am 13. Juli 2026!**

# Leitsatz

## „Leben mit Jesus hat Folgen.“

1. Unser Zentrum ist Jesus Christus, der gekreuzigte und auferstandene Gottessohn.
2. Unsere Grundlage ist die Bibel, das Wort Gottes.
3. Unser Ziel ist das Wachsen der Gemeinde Jesu Christi durch das Wirken des Heiligen Geistes.
4. Dazu wollen wir zur Ehre Gottes:
  - in Hingabe Jesus Christus folgen,
  - in Liebe aufeinander achten, uns gegenseitig stärken und ermutigen,
  - Menschen zum Glauben an Jesus Christus führen,
  - uns zum Dienst in der Welt senden lassen.

### Ein neues Leben mit Jesus beginnen

Liebe Gemeindebriefleser,  
gerne möchten wir Sie dazu ermutigen, Ihr Leben Jesus Christus anzuvertrauen, indem Sie Jesus bewusst als Ihren Retter und Herrn annehmen.

#### Mit Jesus anfangen

Sie können eine persönliche Beziehung zu Jesus Christus mit einem Gebet wie diesem beginnen:

„Jesus, ich danke dir, dass du mich liebst. Ich öffne dir mein Herz und mein Leben. Ich bringe dir meine Schuld und bitte dich um Vergebung. Danke, dass du am Kreuz für mich gestorben bist und durch deinen Tod für alle meine Schuld bezahlt hast. Mein ganzes Leben soll nun dir gehören. Ich will dir vertrauen und dir folgen. Zeige mir deinen Weg. Du bist mein Retter und mein Herr. Ich danke dir, dass du mich angenommen hast. Amen.“

#### Mit Jesus weitergehen

Pflegen und vertiefen Sie nun Ihre Beziehung zu Jesus Christus, indem Sie ...

... zu Jesus beten und dabei alle Freuden, Fragen und Sorgen des Lebens mit Ihm besprechen,  
... regelmäßig in der Bibel lesen und darin Seine Ermutigung, Stärkung sowie Wegweisung und Orientierung für Ihr Leben finden,  
... Anschluss an die Gemeinde suchen, um z. B. durch Gottesdienste, Gruppen oder Gemeindereise Gottes Wort noch besser zu verstehen und in Ihrem Glauben gestärkt zu werden,  
... anfangen, in Ihrem Leben das in die Tat umzusetzen und auszuleben, was Sie aus der Bibel als Gottes Willen erkannt haben.

Jesus Christus segne Sie!

# LEBEN

Michael Ebener

**Ich bin gekommen, damit  
sie das Leben haben  
und es in Fülle haben.  
Johannes 10,10**

Liebe Gemeinde,  
kennen sie sich aus in der Werbung? Irgendwie ist ja jeder und jede von uns Fachmann oder Fachfrau in Sachen Werbung, denn wir können ihr überhaupt nicht entgehen, auch dann nicht, wenn wir an unserem Briefkasten ein Schild „Bitte keine Werbung“ haben.

Der Sinn der Werbung ist ja klar: Die wollen uns für ein bestimmtes Produkt interessieren und hoffen, mit uns ein Geschäft zu machen. Darum wird in den schillerndsten Farben angepriesen, was es zu verkaufen gilt. Und wie wird das gemacht? Indem wir überzeugt werden sollen, dass wir das Produkt unbedingt zum Leben brauchen, dass es ohne nicht geht usw. Es geht immer in irgendeiner Weise darum, das Leben einfacher, besser, komfortabler, genussreicher, ja lebenswerter zu machen.

Aber was ist denn das Leben und was ist lebenswert und hilfreich? Das liegt ja jeweils im Auge des Betrachters und ist nicht für jeden gleich.

Wenn wir die wenigen Worte von Jesus aus dem Johannesevangelium, die uns im Monat August als Monatsspruch begleiten, ansehen, dann merkt man aus dem Zusammenhang direkt, dass Jesus in eine andere Richtung schaut als den Komfort, den Genuss oder was es sonst noch an schönen Dingen in unserem Alltag geben mag.

Nicht die kurzlebigen Werbeslogans, die morgen schon andere sind, sondern etwas von Dauer gibt Jesus uns mit.

Ihm geht es nicht um Alltagsverbesserung, sondern um Lebensperspektive.

Der Blick von Jesus geht über dieses Leben hinaus. Wenn er sagt: Ich bin gekommen, dass sie das Leben haben, dann geht es um das ewige Leben. Und anders als unsere Werbeprofis will Jesus kein Geschäft machen, sondern er trägt die Kosten. Also ziemlich genau das Gegenteil.

Ich bin gekommen, damit sie - und damit meint er jeden, der ihm sein Leben anvertraut - das ewige Leben haben. Das Lebensziel von Jesus ist Dein ewiges Leben. Dafür lässt er sein Leben, um das, was Dich und mich unwiederbringlich von Gott

trennt, wegzunehmen. Er stirbt für Deine und meine Schuld.

In diesen Zeilen des 10. Kapitels im Johannesevangelium macht Jesus das an einem Beispiel deutlich, das jeder damals in Israel prima verstehen konnte. An der Schafherde. Alltag für die meisten, denn Schafe gehörten zur Ausstattung eines normalen Haushalts. Wolle, Milch, Fleisch, Rasenmäher, alles, was man brauchte. Und natürlich musste sich jemand um die Tiere kümmern. Die Leute, die ein paar Euro mehr verdienten oder gespart hatten, die beschäftigten bisweilen dafür jemanden, der diesen Job übernahm. Das gehörte nun nicht zu den bestbezahlten Aufgaben und daher war die Motivation überschaubar, wenn es gefährlich wurde. Dem gemieteten Hirten war seine eigene Sicherheit wichtiger als die der Herde und so konnte es gut sein, dass die Schafe alleine blieben, wenn ein Raubtier kam, mit allen Konsequenzen, die das hatte.

Um im Bild von Jesus zu bleiben, macht er klar, dass die Herde, von der er hier spricht, die Menschen sind, die ihm anvertraut sind. Und für die setzt er sich ein. Die lässt er nicht im Stich. Für deren Leben lässt er sein Leben.

Leben, ewiges Leben, das will Jesus uns schenken. Das ist sein Lebensauftrag. Nicht Weltverbesserung, nicht Revolution, sondern Rettung der Herde. Bist Du ein Teil seiner Herde? Ist er dein Hirte? Dann bist Du ein todsicherer Kandidat für das ewige Leben. Weil er dafür geradesteht. Weil er alles dafür getan hat. Dann kannst Du Dich mitten im Leben auf das ewige Leben freuen.

Spannend ist, dass Jesus damit nicht aufhört, sondern dass es da noch einen kleinen Nachsatz gibt: „und es in Fülle haben“. In den alten Übersetzungen heißt es da: „und volles Genüge haben“.

Wörtlich steht da „Überfluss haben“. Was ist denn ewiges Leben im Überfluss? Kann man mehr haben als ewiges Leben?

Vielleicht will Jesus uns deutlich machen, dass unsere Vorstellungen vom ewigen Leben gar nicht fassen können, was uns wirklich erwartet. In der Gegenwart des Sohnes Gottes und des Vaters wird viel mehr sein, als wir uns das je vorstellen könnten, unermesslich, unfassbar, überfließend wird die Güte Gottes sein.

Bei Jesus werden wir fündig, wenn es um das geht, was Wert hat für eine Ewigkeit. Er ist der, der in den Himmel bringt, der uns einlädt Teil seiner Herde zu werden, ihm unser Leben anzuvertrauen und auf das ewige Leben zuzugehen.

# „Geh aus mein Herz und suche Freud ...“

Zum 350. Todestag Paul Gerhardts

Matthias Köhler

In diesem Jahr gedenken wir des 350. Todestages des Liederdichters und Theologen Paul Gerhardt. Er ist einer der größten deutschen, evangelischen Kirchenlieddichter.

Musiker von Johann Sebastian Bach bis Dieter Falk haben auf seine Choräle zurückgegriffen. Unzählige Menschen haben aus seinen Liedern Zuversicht geschöpft.

So auch Dietrich Bonhoeffer, der 1943 aus der Gestapo-Haft im Blick auf sein „widriges Schicksal“ schrieb:

**„Dagegen ist es gut, Paul-Gerhardt-Lieder zu lesen und auswendig zu lernen, wie ich es jetzt tue.“**

Neben einigen lateinischen Gedichten sind uns heute 139 deutsche Lieder bzw. Gedichte Paul Gerhardts bekannt. 26 von ihnen finden sich im Stammteil des derzeitigen Evangelischen Gesangbuchs (EG).

## Einige seiner bekannteren Lieder:

- *Wie soll ich dich empfangen (Advent)*
- *Ich steh an deiner Krippen hier (Weihnacht)*
- *Fröhlich soll mein Herze springen (Weihnacht)*
- *Kommt und lasst uns Christum ehren (Weihnacht)*
- *Wir singen dir Immanuel (Weihnacht)*
- *Nun lasst uns gehn und treten (Jahreswechsel)*
- *O Haupt voll Blut und Wunden (Passion)*
- *Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld (Passion)*
- *O Welt, sieh hier dein Leben (Passion)*
- *Auf, auf mein Herz, mit Freuden (Ostern)*
- *Geh aus, mein Herz, und suche Freud*
- *Du meine Seele, singe*
- *Ich singe dir mit Herz und Mund*
- *Sollt ich meinem Gott nicht singen?*
- *Ist Gott für mich, so trete gleich alles wider mich*
- *Befehl du deine Wege*
- *Warum soll ich mich denn grämen?*
- *Gib dich zufrieden und sei stille*
- *Lobet den Herren, alle, die ihn ehren*
- *Die güldne Sonne voll Freud und Wonne*
- *Nun ruhen alle Wälder*
- *Ich bin ein Gast auf Erden*

## Was macht Paul Gerhardt so besonders?

Paul Gerhardt war tief verwurzelt im persönlichen Vertrauen auf Jesus Christus als alleinigen Erlöser und Herrn. Dabei war er durchdrungen von der biblischen Botschaft der lutherischen

Reformation, die er von Kindheit an in Elternhaus, Schule und Studium verinnerlicht hatte.

Diese war für ihn nicht eine theoretische Lehre, sondern Lebenselement, Kraftquelle und Grundlage für Rettung und Trost.

Dieser Anker des Heils bewährte sich für ihn angesichts der Verwüstungen des schrecklichen 30-jährigen Krieges, des persönlichen Leides von Krankheit und Tod geliebter Menschen und des Verlustes seines Amtes als Geistlicher in Berlin.



Bildquelle: Wikimedia

Als rechtmäßigem Landesherrn stand Paul Gerhardt dem „Großen Kurfürsten“ von Brandenburg grundsätzlich loyal gegenüber.

Doch angesichts der staatlichen Eingriffe des Kurfürsten in die Verkündigung der lutherischen Kirche, behauptete Paul Gerhardt gemeinsam mit gleichgesinnten lutherischen Pfarrern die Freiheit von Glauben, Verkündigung und Gewissen. Bei seinem Amtsantritt als Seelsorger der Kirchengemeinde Mittenwalde hatte er sich im Jahre 1651 ausdrücklich auf das lutherische Bekenntnis der Konkordienformel verpflichtet. Dieses Versprechen nahm er ernst. Statt Abstriche an seinem Glauben und Bekenntnis zu machen, nahm er im Konflikt mit den staatlichen Autoritäten lieber den Verlust von Amt und gesichertem Einkommen in Kauf. Damit folgte er auch dem Vorbild seines Großvaters mütterlicherseits, der einst als Superintendent in Eilenburg aus ähnlichen Gründen sein Amt verlor.

Während des Studiums in Wittenberg hatte Paul Gerhardt sich nicht nur in die biblische Botschaft der Reformation vertieft, sondern auch seine poetischen Fähigkeiten ausgebaut. Von seinem Professor August Buchner stammt das Werk

„Anleitung zur deutschen Poeterei“. So wurde auch Paul Gerhardt ein Meister der deutschsprachigen Dichtkunst.

Tiefe biblische, rechtgläubige Lehre, persönliche Herzensfrömmigkeit und Glaubenserfahrung, Bewährung angesichts des Leides, Meisterschaft im dichterischen Umgang mit der deutschen Sprache sowie mit starken, anschaulichen Bildern fließen in Paul Gerhardts Liedern zusammen und machen sie so stark, wertvoll und trostreich.

Was vom Herzen kommt, geht zum Herzen. Diese Wahrheit erweist sich besonders in Paul Gerhardts Liedern.



Paul-Gerhardt-Denkmal vor der Kirche in Mittenwalde  
Bildquelle: Wikimedia

Als Paul Gerhardt vor 350 Jahren starb, hatte er zuvor in seinem Testament ausgedrückt, mit welcher Einstellung er dem Ende seines irdischen Lebens entgegensah, wenn er unter anderem schrieb:

*„Nachdem ich nunmehr des 70. Jahr meines Alters erreicht, auch dabei die fröhliche Hoffnung habe, daß mein lieber frommer Gott mich in kurzem aus dieser Welt erlösen und in ein besseres Leben führen werde, als ich bisher auf Erden gehabt habe: so danke ich ihm zuvörderst für alle seine Güte und Treue, die er mir von meiner Mutter Leibe an bis auf jetzige Stunde an Leib und Seele und an allem, was er mir gegeben, erwiesen hat.*

*Daneben bitte ich von Grund meines Herzens, er wolle mir, wenn mein Stündlein kommt, eine fröhliche Abfahrt verleihen, meine Seele in seine väterlichen Hände nehmen, und dem Leibe eine sanfte Ruhe in der Erde bis zu dem lieben jüngsten Tage bescheren, da ich mit allen Meinigen, die nur vor mir gewesen und auch künftig nach mir bleiben möchten, wieder erwachen und meinen lieben Herrn Jesum Christum, an welchen ich bisher geglaubet und ihn doch nie gesehen habe, von Angesicht zu Angesicht schauen werde.“*

### Paul Gerhardt – Stationen seines Lebens

<b>12.03. 1607</b>	Geburt in Gräfenhainichen
<b>1618</b>	Beginn 30-jähriger Krieg
<b>1619</b>	Tod des Vaters Christian
<b>1621</b>	Tod der Mutter Dorothea
<b>1622-1627</b>	Besuch der „Fürstenschule“ in Grimma
<b>Ab 1628</b>	Studium in Wittenberg (lutherische Theologie + lateinische und deutsche Poesie) sowie Arbeit als Hauslehrer
<b>Ab 1642</b>	In Berlin: Arbeit als Hauslehrer und hilft evtl. an der Nikolaikirche aus
<b>1643</b>	Erstes nachweisbares deutsches Gedicht wird gedruckt
<b>1647</b>	Im Gesangbuch des Kantors Johann Crüger erscheinen 18 Lieder Gerhardts
<b>1648</b>	Ende 30-jähriger Krieg
<b>Ab 1651</b>	Probst in Mittenwalde
<b>1653</b>	5. Auflage von Crügers Gesangbuch (82 Lieder Gerhardts)
<b>1655</b>	Hochzeit mit Anna Maria Berthold
<b>1656</b>	Geburt der Tochter Maria Elisabeth (stirbt 1657)
<b>1657</b>	Berufung an die Berliner Nikolaikirche
<b>1658</b>	Geburt der Tochter Anna Katharina (stirbt 1659)
<b>1660</b>	Geburt von Sohn Andreas (stirbt bald darauf)
<b>1661</b>	10. Auflage von Crügers Gesangbuch mit 95 Liedern Gerhardts
<b>1662</b>	Geburt von Sohn Paul Friedrich (lebt bis 1716)
<b>Seit 1662</b>	Zunehmender Konflikt zwischen den lutherischen Pfarrern Berlins (auch Paul Gerhardt) und Kurfürst Friedrich Wilhelm von Brandenburg wegen dessen Religionspolitik
<b>1665</b>	Geburt von Sohn Andreas Christian (stirbt im selben Jahr)
<b>1666-1667</b>	Kantor Johann Georg Ebeling veröffentlicht 120 Lieder Gerhardts
<b>1667</b>	Amtsverlust Gerhardts wegen seiner unbeugsamen lutherischen Haltung
<b>1668</b>	Seine Frau Anna Maria stirbt
<b>1669</b>	Geistlicher in Lübben (Spreevald)
<b>27.05. 1676</b>	Tod mit 69 Jahren in Lübben

# Kollektenprojekte

## Juli: Albrecht Bengel Haus

Liebe Nümbrechter,

in unserem Haus, das mittlerweile ja die 50 Jahre hinter sich hat, gibt es immer wieder Renovierungs- und Erneuerungsbedarf.

Das kennen viele von Euch aus den eigenen Häusern.

Aktuell brauchen wir die Spenden vor allem für unsere neue Beleuchtung in Bibliothek, Foyer, Cafeteria und Andachtsraum.

Wir brauchen knapp 100.000 Euro, es fehlen aber noch mehr als 70%. Wir bekommen zwar auch stattliche Zuschüsse (weil wir damit Energie einsparen), aber das macht leider nur einen kleinen Teil aus.



Die Erneuerung der Beleuchtung war unverzichtbar, weil das noch Lampen und Neonröhren aus den siebziger Jahren waren, die unverhältnismäßig viel Strom brauchen und für die es teilweise auch keine Leuchtkörper mehr gibt.

Schon jetzt zeigt sich, dass das Arbeiten in der Bibliothek viel angenehmer und unser Foyer viel einladender geworden ist.

Wir freuen uns, wenn Ihr uns hier unterstützt, und danken Euch für so viele Jahre treuer Unterstützung und Verbundenheit.

Mit herzlichen Segenswünschen aus Tübingen

PD Dr. Matthias Deuschle

---

## 2. + 8. August: Gefährdetenhilfe Scheideweg

Liebe Kirchengemeinde Nümbrecht,

heute senden wir Ihnen ein Update aus Scheideweg, verbunden mit herzlichem Dank für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung. 2025 feierten wir 50-jähriges Vereinsjubiläum. Zentrales Merkmal unserer Arbeit ist bis heute das Engagement für Menschen in Gefängnissen. In Essen, Duisburg-Hamborn und Wuppertal-Ronsdorf konnten unsere Ehrenamtlichen dazu weitere Gesprächsgruppen erschließen; eine geplante Gruppe im Frauenstrafvollzug Dinslaken sucht Mitarbeiterinnen. Im September formierte sich das Frauen-WG-Team und bereitete den Einzug von Frauen vor, die in Scheideweg ein



„Zuhause auf Zeit“ und eine Tagesstruktur in Café und Geschenkeladen finden. Weitere Trainingswohnungen wurden zur Verselbstständigung der jungen Männer im Anschluss an die WG-Zeit ausgebaut.

Veränderungen bei Menschen zu sehen, ermutigt uns sehr, dabei lohnt sich auch ein beschwerlicher Weg und die ein oder andere Nullrunde.

Herzliche Grüße, Ihr Achim Halfmann, Geschäftsführer.

---

## 16. August: Marburger Medien

Die spendenfinanzierte Stiftung Marburger Medien möchte „Glauben sichtbar machen“. Dafür bietet sie ein umfangreiches Sortiment christlicher Medien an in Form von Karten, Verteil-



schriften, Magazinen, Büchern, CDs und DVDs, die zum Glauben an Jesus Christus einladen.

## 23. August: Schriftenmission Lemgo Lieme

„Ihr werdet meine Zeugen sein“ – mit diesen Worten Jesu an seine Jünger begann vor 2000 Jahren eine Bewegung von Jerusalem ausgehend bis an die Enden der Erde. Das rettende Evangelium von Jesus Christus wurde und wird verkündigt durch Predigten, durch Weitersagen und durch Schriften. Die Evangelische Schriftenmission unterstützt seit fast 100 Jahren die Christen vor Ort in diesem Auftrag, indem wir Verteilmaterial anbieten – von der kleinen Grußkarte über Flyer (Traktate) bis hin zu klei-

nen Broschüren. Dabei soll „das Wort vom Kreuz“ (1. Kor. 1,18) im Mittelpunkt der Botschaft stehen. Wir bieten evangelistische und seelsorgerliche Schriften an. Die Schriften werden kostenlos abgegeben und durch freiwillige Spenden finanziert. Vielen Dank, wenn Sie durch Ihre Kollekte dazu beitragen!

Evang. Schriftenmission, Dorfstr. 5, 32657 Lemgo  
– Tel.: 05261 – 68334 [www.schriftenmission.org](http://www.schriftenmission.org) –



## 30. August: Netzwerk Bibel- und Bekenntnis



In der Reformation haben sich die evangelischen Kirchen ganz bewusst auf die Bibel als einzige und alleinige Grundlage und Quelle des Glaubens besonnen. Um für diese Grundausrichtung einzutreten, um angesichts aktueller kirchlicher und theologischer Missstände von der Bibel her Orientierung

zu bieten und um sich gegenseitig in der klaren Ausrichtung an der Bibel und den Bekenntnissen der Reformation zu bestärken, haben sich christliche Gemeinden, Organisationen und viele engagierte Christen auf Anregung von Pastor Ulrich Parzany im „Netzwerk Bibel und Bekenntnis“ verbunden. Auch unsere Kirchengemeinde ist dem Netzwerk beigetreten und möchte diese wichtige Arbeit mit der Kollekte unterstützen.

zu bieten und um sich gegenseitig in der klaren Ausrichtung an der Bibel und den Bekenntnissen der Reformation zu bestärken, haben sich christliche Gemeinden, Organisationen und viele engagierte Christen auf Anregung von Pastor Ulrich Parzany im „Netzwerk Bibel und Bekenntnis“ verbunden. Auch unsere Kirchengemeinde ist dem Netzwerk beigetreten und möchte diese wichtige Arbeit mit der Kollekte unterstützen.



## Taufanmeldung

### Anmeldung bei den Pfarrern

Die Taufen führen wir im jeweiligen Pfarrbezirk durch. Wenden Sie sich dazu bitte an unsere Pfarrer, um einen Termin für das Vorbereitungsgespräch zu vereinbaren. (Kontakt Daten siehe vorletzte Seite.)

### Taufen:

- |                       |                       |
|-----------------------|-----------------------|
| <b>5. Juli:</b>       | Harscheid             |
| <b>12. Juli:</b>      | Winterborn            |
| <b>2. August:</b>     | Nümbrecht             |
| <b>16. August:</b>    | Winterborn            |
| <b>6. September:</b>  | Nümbrecht, Winterborn |
| <b>20. September:</b> | Berkenroth            |
| <b>18. Oktober:</b>   | Nümbrecht             |

# Frauenfreizeit Scharendijke NL

Anne Petermann



20 Frauen, 3 Mitarbeiterinnen, ein Bulli voll mit Essen und allem, was man für eine Freizeit so braucht. So haben wir uns auf den Weg nach Scharendijke gemacht.

Vorgefunden haben wir schönes Haus, am Ortsrand, direkt an den Feldern. Wunderbares Außengelände und ganz ruhig. Die Schlafzimmer waren auf vier Wohneinheiten aufgeteilt. Unser Gruppenhaus war ein extra Haus, in dem sich auch die große Küche befand. Der Raum alleine hat schon so eine schöne Atmosphäre gehabt, dass wir gar nicht mehr so viel nachhelfen mussten.

Der Morgen startete immer mit einem reichhaltigen Frühstücksbuffet. Da war für alle Geschmäcker etwas dabei.

Anschließend gab es eine Zeit des gemeinsamen Singens, bevor wir dann den Input hatten.

Die Freizeit stand unter dem Thema Ankommen, Ruhe suchen, Frieden finden.

Nach dem Kennenlernabend, an dem es auch eine Andacht zum Ankommen gab, ging es am Freitagvormittag um das Thema Ruhe.

Ruhe zu finden, ist schwierig

und scheitert oft an unterschiedlichen Faktoren: Zeit, Alltag, Anspruch - von anderen und an mich selbst, äußerer Lärm, innerer Lärm, Sorgen, Ängste, Herausforderungen u.v.m. Wir durften entdecken, dass wir bei Jesus eine Ruhequelle finden, dass Jesus Ruhe gut findet und sich auch selbst immer wieder zurückgezogen hat und auch seinen Jüngern diese Möglichkeit gegeben hat.

Nachmittags hatten wir bei allerschönstem Wetter eine gute gemeinsame Zeit am Strand. Jede hatte die Wahl, ob sie in der Gemeinschaft bleiben oder sich alleine noch weiterführend mit dem Thema beschäftigen möchte.

Nach einem leckeren Abendessen gab es die Möglichkeit, Schlüsselanhänger zu basteln oder Gemeinschaftsspiele zu spielen.

Da das Wetter so gut war, haben wir relativ spontan unseren Abendabschluss, mit viel gemeinsamem Singen, an den Strand verlegt. Das war ein guter Abschluss für den Tag, gekrönt mit einem tollen Sonnenuntergang.

Am Samstagvormittag ging es nach Frühstück und Singen um das Thema Frieden. Dass Frieden noch weiter geht, als Ruhe zu finden. Frieden ist wie die Tiefe des Meeres. Oben tobt der Sturm, aber unten ist es still. Nachhaltig wird der Frieden aber erst, wenn wir Jesus mit hineinnehmen.

Direkt im Anschluss sind wir nach Zierikzee aufgebrochen. Das ist eine nette, kleine Stadt etwas weiter im Landesinnern. Begrüßt wurden wir auf dem Marktplatz überraschend mit einem Shanty-Chor-Festival. In verschiedenen Gruppenkonstellationen sind wir dann in den



Ort gegangen und haben dort den Nachmittag verbracht. Kaffeetrinken, Shoppen, Stühle durch den Ort tragen, am Kanal laufen, Kibbeling und Poffertjes essen....was man eben so macht als Frauen in einer netten, kleinen Stadt in Holland.

Nach dem Abendessen, wieder im Haus, gab es abends noch verschiedene Stationen wo das Thema der Freizeit aufgegriffen wurde und die Frauen in kleinen Gruppen verschiedene Möglichkeiten hatten, alleine oder zusammen das Ganze zu vertiefen.

Am Sonntag gab es noch Frühstück und dann wurde gepackt. Nach einer Abschlussrunde haben sich die verschiedenen Fahrgemeinschaften wieder auf den Weg zurück nach Hause gemacht.

Es gäbe noch so viel mehr zu berichten, aber das würde den Rahmen hier sprengen. Wer mehr wissen möchte, darf gerne nachfragen. Wir sind Gott für dieses Wochenende sehr, sehr dankbar. Für alle Bewahrung, für das Haus, das



super Wetter, für tolle Frauen und eine richtig gute Gemeinschaft, für eine wohltuende Auszeit.

Danke auch für all die Gebete!

## Komm mit zu einem Auszeit-Wochenende nach Mücke/Flensungen!

Wir möchten Zeit haben, um gemeinsam aus dem Alltag rauszukommen, aufzutanken, Gottes Gegenwart zu suchen und seine Nähe zu spüren. Zeit haben, um zu lachen, kreativ zu sein und ein bisschen verwöhnt zu werden.

Der Flensunger Hof liegt am Ortsrand von Flensungen, einem Ortsteil von Mücke. In komfortablen 1-2 Bettzimmern mit Vollpension wollen wir die Möglichkeit schaffen, diese Auszeit zu genießen.

Ländlich und ruhig gelegen. Der ideale Ort für so eine Auszeit.

Lass Dich einladen, dieses Wochenende mit anderen Frauen zu verbringen, um Dich neu stärken zu lassen für den Alltag und was er alles so mit sich bringt.

**AUSZEIT WOCHENENDE**  
für Frauen  
Flensunger Hof  
18. - 20.09.2026  
Anmeldung liegt aus und ist auch auf der Homepage abrufbar!  
Aerial view of the Flensunger Hof resort.

## Besondere Veranstaltungen

**CVJM**  
**OPEN AIR 2026**  
VEREINIGTER CVJM NÜMBRECHT  
**11.09. - 13.09.**  
DORFPLATZ NÜMBRECHT

**FR. 11.09.**  
19<sup>00</sup> UHR OPENING ACT  
mit ELIJAH THOMAS  
20<sup>15</sup> UHR KONZERT mit  
GOOD WEATHER FORECAST

**SA. 12.09.**  
14<sup>00</sup> UHR Familiennachmittag  
18<sup>00</sup> UHR RELATE Jugendgottesdienst  
20<sup>00</sup> UHR Lobpreisabend

**SO. 13.09.**  
10<sup>15</sup> UHR Gottesdienst

*Alle Veranstaltungen:  
Eintritt frei*

VERANSTALTER **CVJM** VEREINIGTER CVJM NÜMBRECHT E.V.

**GOOD WEATHER FORECAST** *Eintritt frei!*

**11. SEP 19 UHR**  
DORFPLATZ NÜMBRECHT

**MAIN ACT: GWF**  
ab 20<sup>15</sup> UHR

**OPENING ACT:**  
**ELIJAH THOMAS**

VEREINIGTER CVJM NÜMBRECHT

*Spiele* **CVJM** *Austausch*  
*Action* **FAMILIENNACHMITTAG** *Spaß*  
*Hüpfburg* *Kaffee & Kuchen*

**12. SEPTEMBER AB 14:00**  
**FAMILIENNACHMITTAG**  
DORFPLATZ NÜMBRECHT  
*bis ca. 17:30 Uhr*

OPEN AIR

**RELATE**  
*jesus verbindet.*

UM 18:00 UHR  
**12.09.2026**  
DORFPLATZ NÜMBRECHT  
IM ANSCHLUSS LOBPREISABEND

**R**

JUGENDGOTTESDIENST DER  
EV. KIRCHENGEMEINDE NÜMBRECHT



## Besuch von Familie Jung

Jürgen Wubs



Voller Dankbarkeit schauen wir auf die Begegnungen mit Dennis und Vanessa Jung zurück. Nach den Anfängen im Kongo dienen die Beiden nun schon seit einem Jahr in Uganda mit dem

Missionswerk DIGUNA. In ihren Berichten im Gottesdienst und in der Bibelstunde wurde uns neu eindrücklich, wie Gott heute Menschen in Ostafrika erreicht. Gleichzeitig erzählten die Beiden aber auch, mit welchen Herausforderungen sie es auf dem Missionsfeld zu tun haben. Ein Besuch im Missionsausschuss (Bild) rundete ihren Nümbrecht-Besuch bei uns in der Kirchengemeinde ab und wir sind dankbar, dass wir als Gemeinde die Arbeit am Reich Gottes in Ostafrika mit unterstützen können. Wir wollen auch weiterhin im Gebet und mit unseren finanziellen Möglichkeiten hinter ihnen stehen.

# Update aus dem Frei:Raum

Dr. Andreas Scheuermann



Mit Spannung wurde der Auftakt des neuen Gottesdienstkonzeptes Frei:Raum am 17. Mai erwartet. Viele ließen sich einladen, um zu erleben, auszuprobieren oder einfach nur zu beobachten, was genau das sein soll: ein Frei:Raum-Worshipgottesdienst. Schon beim Betreten der schließlich bis auf den letzten Platz gefüllten Harscheider Kirche wurde deutlich: hier verbinden sich Bekanntes und Gewohntes mit dem Angebot, Neues auszuprobieren. Neben den in Halbkreisen angeordneten Stühlen gab es die Möglichkeit, sich auf Sitzkissen und Teppiche zu setzen. Von der Band begleitete Choräle („Gott ist gegenwärtig“) wechselten sich mit modernen Lobpreisliedern („Tremble“) ab.

Unter dem Thema „Gottes Gegenwart suchen“ stand die Einladung im Mittelpunkt, Gottes Nähe bewusst wahrzunehmen. Die Predigt setzte sich mit den Schwestern Maria und Marta (Lk 10)

auseinander und ermutigte dazu, wie Maria mitten im stressigen und fordernden Alltag in der Nähe Jesu still zu werden und auf ihn zu hören.

Dankbar blickt das Organisationsteam auf die große Bereitschaft vieler Ehrenamtlicher, sich mit ihrer Zeit, ihren Gaben und ihrer Kreativität in dieses neue Format einzubringen. Ob in der Raumgestaltung, dem Kinderprogramm, der Gastfreundschaft, der Technik, dem Gebetsangebot, der Moderation oder der Musik - erst dieser Einsatz ermöglichte einen gelungenen Auftakt.

Nach diesem motivierenden Auftakt ging „Frei:Raum“ am 21.06. in die zweite Runde (dieser Termin lag allerdings nach Redaktionsschluss, sodass von keinen weiteren Erfahrungen berichtet werden kann). Weiter geht es am 20. September. Um 17 Uhr in Harscheid. Herzliche Einladung, dabei zu sein und mitzufeiern.



# Zuständigkeiten

Michael Ebener

Die meisten haben es mitbekommen, dass Pfarrer Scheuermann seit einiger Zeit erhebliche Aufgaben in der Jugendarbeit übernommen hat. Dass das alles nicht nebenher und zusätzlich geht, war uns von Anfang an klar. Daher hatten wir eine andere Aufgabenverteilung für das Ernst-Christoffel Haus und auch für die Gemeindebibelstunde vereinbart, um hier Entlastung zu schaffen. Dass das die Mehrarbeit nicht aufwiegt, war uns bewusst.

Wir haben daher überlegt, wie wir hier die Belastung anders verteilen können und uns ent-

schieden, dass Pfarrer Ebener in Zukunft auch die Verantwortung für die Arbeit im Engelsstift übernimmt und Pfarrer Köhler die Nümbrechter Bibelstunde alleine verantwortet und der Glaubenskurs von Pfarrer Köhler und Pfarrer Ebener durchgeführt wird.

Wir werden in den kommenden Jahren, mit den dann anstehenden Veränderungen sicher generell über unsere Aufgabenstrukturen nachdenken müssen. Die zunächst vereinbarte Lösung hilft kurzfristig dazu, die Arbeitsbelastung etwas besser zu verteilen.

# Wie geht es dir?

## Du bist bereit, den Alltag hinter Dir zu lassen?

Schließe dich uns an und tausche dich mit gleichgesinnten Männern (ab 50 J.) über alles aus, was dich bewegt – Gott und die Welt, aktuelle Themen, Sorgen und mehr!

### Gemeinsam stark – für mehr Austausch und echte Verbindungen!

Wo: Schülercafé „Alte Schmiede“ (Rückseite von Aldi, Nümbrecht)

Wann: Jeden 4. Montag im Monat ab 19:30 Uhr

Kontakt: 0151 2293 4488 oder v.schirmmacher@gmx.de



„... und er rennt“

## Termin wird verschoben!

heißt es am Sonntag, dem **05.07.2026** beim **Musical des Kindergottesdienstes** um 10.15 Uhr in Winterborn im Gottesdienst.

Wir freuen uns über alle, die dabei sind!

### Marsch für das Leben am 19.09.2026

Jürgen Wubs trifft sich am **23.08.2026** nach dem Gottesdienst um 11:45 Uhr am Gemeindehaus Nümbrecht mit Interessierten zur Organisation einer Fahrgelegenheit zum Marsch für das Leben in Köln.

### Herbstfest in Nümbrecht am 27.09.2026

Herzliche Einladung zum Herbstfest des mittleren Bezirks (Nümbrecht und Sonntagsschulbezirk Wirtenbach) für Gemeindeglieder ab 70 Jahren am Sonntag, 27.09.2026 von 15 - 17 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Nümbrecht.

### Offene Kirche Nümbrecht

Vom **1. Mai bis 31. Oktober** ist die Nümbrechter Kirche von **Dienstag bis Sonntag**, jeweils **14.30 – 17.00 Uhr** geöffnet

### Kreisposaunenfest Oberbergische Posaunenvereinigung



Freitag  
**03.07.2026**  
18.00 Uhr  
Orgelvesper  
mit Traugott Fünfgeld  
in der Ev. Kirche  
Odenspiel

Samstag  
**04.07.2026**  
10.00 - 16.00 Uhr  
Chor- u. Posaunenworkshop mit Gesine  
und Traugott Fünfgeld (alle Chöre sind  
herzlich eingeladen teilzunehmen)  
Chorworkshop  
im Gemeindehaus Odenspiel  
Posaunenworkshop  
in der Kirche Odenspiel

Sonntag  
**05.07.2026**  
11.00 Uhr  
Festgottesdienst mit  
Gesine und Traugott  
Fünfgeld  
in der Kirche Odenspiel  
und anschließendem  
Imbiss

# Termine

## Nümbrecht

**Anker werfen** Frauenkreis

Di. 19.00 25.8.

**Frauenabendkreis**

Di. 19.00 7.7./21.7./4.8./18.8.

**Frauengesprächstreff**

Mi. 9.30 1.7./15.7.

**Gemeindebibelstunde**

**Vitamine für die Seele**

jeden Mi. 20.00

**Männergebetskreis**

jeden Do. 10.00

**Montags-Männer**

Mo. 19.30 27.7./24.8.

in der Alten Schmiede

**Seniorentreff**

Mi. 15.00 1.7./15.7./5.8./19.8.

## Berkenroth

**Mütterkreis**

Do. 15.00 23.7./27.8.

## Bierenbachtal

**Frauenkreis**

Do. 15.00 2.7./16.7.

**Gebetskreis**

Fr. 19.00 10.7./14.8.

## Drinsahl

**Frauenverein**

Do. 15.00 9.7./13.8.

## Engelsstift Andachten

**Jakob-Engels-Str. 4:**

Andachten

Mi. 10.00 8.7./22.7.

**Leo-Baer-Str. 1:**

Andachten

Mi. 11.00 8.7./22.7.

## Ernst-Christoffel-Haus

**Andacht**

Fr. 10.30 7.8.

## Harscheid

**Abend der Stille**

jeden Fr. 18.00

**Besuchsdienst**

Do. 9.30 20.8.

**Frauenhilfe**

Mi. 14.30 Sommerpause

**Frauenkreis Oase**

Di. 20.00 14.7./11.8.

**Herz und Honig**

(für Frauen, Alter ab ca. 25 Jahre)

Mi. 19.30 1.7./15.7./5.8./19.8.

## Huppichteroth

**Bibelstunde**

Do. 19.00 30.7./27.8.

## Malzhagen

**Bibelstunde**

Do. 19.30 20.8.

## Winterborn

**Gebetstreff**

Fr. 19.00 3.7./7.8.

## Geh aus, mein Herz, und suche Freud...




Bildquelle: Wikimedia

Herzliche Einladung zum  
„**Paul-Gerhardt-Gottesdienst**“  
am Sonntag, 16. August  
um 10.15 Uhr  
in der Ev. Kirche Nümbrecht

Vor 350 Jahren starb der große  
Liederdichter Paul Gerhardt.  
Aus diesem Anlass feiern wir einen  
besonderen Gottesdienst mit den  
schönsten Liedern von Paul Gerhardt!

# Gottesdienste

	<b>Nümbrecht</b> 10.15 Uhr	<b>Winterborn</b> 10.15 Uhr	<b>Bierenbachtal</b> 9.00 Uhr	<b>Harscheid</b> 10.15 Uhr	<b>Berkenroth</b>
<b>5. Juli</b>	Kliesch	Ebener / ☉	18.00 Relate 	Jürgen Vogels	9.00 Jürgen Vogels
<b>12. Juli</b>	Wubs ☉	Ebener	Ebener	Karnstein A. i. G.	
<b>19. Juli</b>	Wubs	Ebener / A. n. G.			10.15 Treder
<b>26. Juli</b>	Köhler / A. i. G.	Ebener / Reger	Ebener	Völzke	
<b>2. Aug.</b>	Köhler	Ebener ☉		Scheuermann ☉	
<b>9. Aug.</b>	Völzke	Ebener	Ebener	Kliesch / A. i. G.	
<b>16. Aug.</b>	Köhler / A. i. G. / Paul-Gerhardt- Gottesdienst	Ebener			10.15 Kliesch
<b>23. Aug.</b>	Wubs / FG Auftakt Camissio				
<b>30. Aug.</b>	Köhler / MV Heddinghausen	Ebener / Reger A. n. G.		Stahl	9.00 Stahl
<b>6. Sept.</b>	Köhler ☉	Ebener ☉		Treder / A. i. G.	

A. n. G. / A. i. G. = Abendmahl nach dem / im Gottesdienst (alkoholfrei)  
 FG = Familiengottesdienst, GC = Gemischter Chor, PC = Posaunenchor  
 ☉ = Gemeindegottesdienst (Jeder-bringt-etwas-mit-Buffer)  
 Frei:Raum = Dein Worship-Gottesdienst (Pause im Sommer)

## GAMISSIO

Herzliche Einladung zum **Familiengottesdienst am 23.08.2026!**

An diesem Sonntag gibt es einen Gottesdienst für die ganze Gemeinde in Nümbrecht. Gemeinsam mit Jung und Alt wollen wir Gott loben und auf sein Wort hören.

Ein Team von camissio (die ab Montag den 24.08.2026 ihre Abenteuerwoche bei uns starten) wird mit im Gottesdienst sein.

# Die Chöre unserer Kirchengemeinde

Gemischter Chor Berkenroth

Posaunenchor Berkenroth

CVJM Posaunenchor Winterborn

CVJM Jungbläserausbildung „Blechwerkstatt“

Posaunenchor Wirtenbach

Di.

Do.

Di.+Mi.

Di.+Mi.

Fr.

19.30 Uhr Kirche Berkenroth

20.00 Uhr Kirche Berkenroth

19.30 Uhr Kirche Winterborn

18.00 Uhr Kirche Winterborn

20.00 Uhr Vereinshaus Wirtenbach

**Nun, Herr, wessen soll ich mich trösten?  
Ich hoffe auf dich.  
Psalm 39,8**

## BESTATTUNGEN DIETER LANG

... weil Abschied mitfühlende Begleitung braucht

Tel.: 0 22 93 - 90 99 400

Mobil: 0171 - 45 38 289

[www.bestattungen-lang.de](http://www.bestattungen-lang.de)

Stranzenbach 22

51588 Nümbrecht

BESTATTUNGEN UND TRAUERBEGLEITUNG



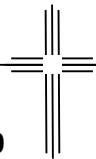
## Bestattungshaus Knotte seit 1959

So einzigartig wie der Mensch – so ist auch sein Abschied!

[www.bestattungshaus-knotte.de](http://www.bestattungshaus-knotte.de) | [info@bestattungshaus-knotte.de](mailto:info@bestattungshaus-knotte.de)

Henning Knotte | Telefon 0 22 93 - 77 71 | Mobil 0 170 54 66 330

**Kostenlose Beratung zu Lebzeiten – Rat und Hilfe im Trauerfall.**



## BESTATTUNGEN WERNER LANG

Seit 1963 im Trauerfall an Ihrer Seite • Inh.: Markus Lang



- Bestattungs-Vorsorge
- Rat und Hilfe im Sterbefall
- Trauerbegleitung
- Alle Friedhöfe
- Erd-, Feuer-, Seebestattung

Huppichterother Straße 2  
51588 Nümbrecht

Telefon: 02293 - 1880  
Mobil: 0172 - 73 56 957

[www.bestattungenlang.com](http://www.bestattungenlang.com)



## ALLES hat seine Zeit



Ich begleite Sie  
und stehe Ihnen  
zur Seite, wenn  
Trauer Ihnen die Kraft  
zum Handeln nimmt.

Mein Anliegen ist es, auch Kinder  
aktiv & liebevoll in Abschieds- und  
Trauerprozesse  
einzubinden.

Sprechen Sie mit mir:  
Ich bin für Sie da!



[www.bestattungen-karin-schmidt.de](http://www.bestattungen-karin-schmidt.de)

Tel. 02293 / 8166293

Unter der Hardt 13 · 51588 Nümbrecht

# Amtshandlungen im April und Mai 2026

Gemäß § 11 der kirchlichen Datenschutzdurchführungsverordnung werden kirchliche Amtshandlungen von Nümbrechter Gemeindegliedern hier veröffentlicht. Auf das Widerspruchsrecht weisen wir Sie hiermit ausdrücklich hin. Der Widerspruch ist dem Nümbrechter Kirchenamt bekannt zu geben.

## Ehejubiläen

Wünschen Sie einen Besuch oder eine Andacht zu einem Ehejubiläum, teilen Sie dies bitte unserem Kirchenamt mit oder melden Sie sich direkt bei den Pfarrern (Telefonnummern auf Seite 27).

Wir kommen gerne zu Ihnen!

# Gemeindefreizeit

Wilfried Völzke

## 60plus in der Eifel

Die Gemeindefreizeit 2026 für die Generation 60plus führte uns Ende Mai in den Nationalpark Eifel, an die Eifeler Seenplatte. Von unserem Hotel direkt am Obersee der Rurtalsperre aus haben wir die Nordeifel per Bus und Schiff erkundet.

Ob Burgen wie Satzvey und Nideggen, die Klöster Mariawald und Steinfeld, den Aachener Dom, schöne Eifelstädte wie Monschau und Bad Münstereifel oder die Natur im Buchenwald Kermeter, die Dreiborner Hochfläche und das Monschauer



Heckenland - wir haben viel gesehen und auch viel erfahren z.B. über die Zeit der militärischen Nutzung des Gebietes, über die Folgen der Flut 2021 und über den heutigen Naturschutz im Nationalpark.

In den täglichen Bibelgesprächen haben wir gelernt von den Betern der Psalmen, wie sie sich mit allen Anliegen an Gott gewandt und in guten und schweren Zeiten an der Beziehung zu Gott festgehalten haben.

Am 4.6.2026 sind wir ein bisschen müde, aber dankbar für eine wunderbare Zeit in fröhlicher Gemeinschaft wieder nach Hause gefahren.





**Spezialisierte ambulante Palliativversorgung**

Trotz unheilbarer Erkrankung mit einem hohen Maß an Lebensqualität im häuslichen Umfeld bleiben zu können und in Würde zu sterben, ist der Wunsch vieler Menschen.

Wir möchten das ermöglichen und begleiten.

SAPV Homburger Land GmbH

📍 Weiher-Passage 8 - 16  
51674 Wiehl

☎ 02262/ 693 902 0  
📠 02262/ 693 902 9

✉ info@sapv-hl.de  
🌐 www.sapv-homburger-land.de



# Ein neues Zuhause

## Das Ernst-Christoffel-Haus in Nümbrecht

Das Ernst-Christoffel-Haus ist eine moderne Pflegeeinrichtung im Luftkurort Nümbrecht. Die stilvolle und hochwertig ausgestattete Einrichtung ist komplett barrierefrei und umgeben von einer gepflegten Parkanlage. Wir blicken auf eine jahrzehntelange Tradition zurück, was die fürsorgliche, qualitativ hochwertige Betreuung und Pflege von Senioren, Menschen mit Sehbehinderung sowie Blinden betrifft. Wir bieten in den familienähnlichen und am Alltag orientierten Wohneinheiten sowohl eine Langzeit- und Kurzzeitpflege an.

**Weitere Infos:** Ernst-Christoffel-Haus | Höhenstr: 4-8 | 51588 Nümbrecht | Telefon: 02293 91330  
E-Mail: ernst-christoffel-haus@diakonie-michaelshoven.de

[www.ernst-christoffel-haus.de](http://www.ernst-christoffel-haus.de)



### Wir pflegen nicht nur Menschen. Wir pflegen auch Beziehungen.

Pflege für Jung und Alt in schöner Atmosphäre



**Erstberatung zu unseren Fliedner-Angeboten:**  
Fon: 02262. 69 39 019  
info@fliedner.de

Nicht immer sind es alte Menschen, die pflegebedürftig sind oder werden. Manchmal ist Pflege auch in jüngeren Jahren notwendig. Das Engelsstift in Nümbrecht hat neben der Pflege für ältere Menschen einen eigenen Wohnbereich für Menschen zwischen 18 und 65 Jahren eingerichtet, die auf professionelle Hilfe und Betreuung angewiesen sind.

- 114 stationäre Pflegeplätze an zwei Standorten
- tägliche Betreuungs- und Freizeitangebote
- eigener Wohnbereich für junge pflegebedürftige Menschen
- spezielle Angebote für Menschen mit Demenz

**Engelsstift** | Jakob-Engels-Straße 4 (Verwaltung)  
Leo-Baer-Straße 1 | 51588 Nümbrecht

[www.engelsstift.fliedner.de](http://www.engelsstift.fliedner.de)



# Eine abenteuerliche Familienfreizeit

Samuel Krapoth



cke auf dem Erlebnisberg Kappe verbrachten. Es folgten ein Quizabend und am nächsten Tag ein Gottesdienst, in dem wir über die Liebe des Sohnes nachdachten. Dann wurden die Familien auf eine Schnitzeljagd zum Thema Pfingsten geschickt, die mit einem Grillabend abgeschlossen wurde.

Schließlich hörten wir am Montag von der Kraft des Heiligen Geistes, ehe es leider schon wieder nach Hause ging. Wir bedanken uns bei unserem HERRN für das gute Wetter und ein wunderbares Wochenende.

... begann schon bei der Anreise. Denn die Straße, die zum „Abenteuerdorf Wittgenstein“ führt, war gesperrt. Trotzdem kamen dann die ca. 20 Familien wohlbehalten am Freitagabend an und starteten sogleich ins Programm.



Nach einem Kennenlernabend ging es am Samstag mit einem Input weiter, wo wir über Gott als Vater nachdachten – am Beispiel des Verlorenen Sohns. Verloren ging glücklicherweise niemand beim Nachmittagsprogramm, das wir mit Sommerrodelbahn und Hängebrü-



# 25 Jahre



Ulrike Schuster

## Christliches Schüler- und Jugendcafé

Vor 25 Jahren öffnete die „Alte Schmiede“ erstmalig ihre Tür für Schüler und Jugendliche in der Marktstraße und wurde ein Ort für junge Menschen, an dem es nicht nur ein gutes Mittagessen gab, sondern immer eine gemütliche Atmosphäre, ein offenes Ohr, Hilfe bei Problemen, intensive Gespräche, Geselligkeit und Gottes Wort und Geist.

Ein Tag reicht uns nicht aus, um unsere Freude zum Ausdruck zu bringen.

Daher planen wir, das Wochenende vom **09.10.-11.10.2026** mit verschiedenen Aktionen zu füllen. Genauere Informationen folgen im nächsten Gemeindebrief, aber tragt euch gerne das Datum schon mal in euren Kalender ein!

Dafür sind wir sehr dankbar und möchten dieses besondere Fest mit euch feiern.

## Öffnungszeiten & Angebote:



<b>Dienstags:</b> 10.30-14.30 Uhr	<b>Schülercafé</b> mit Mittagsangebot	<i>Insbesondere für Schülerinnen und Schüler (1.-13. Klasse)</i>
<b>Mittwochs:</b> 10.30-17.30 Uhr	<b>Schülercafé</b> mit Mittagsangebot	<b>Schmiede-Café</b> ab 14.30 Uhr für alle Generationen
<b>Donnerstags:</b> 10.30-14.30 Uhr	<b>Schülercafé</b> mit Mittagsangebot	<i>Insbesondere für Schülerinnen und Schüler (1.-13. Klasse)</i>
<b>Freitags:</b> 19.30-23.00 Uhr	<b>Amboss</b> Alternative Kneipe	<i>Für alle ab 14 Jahren</i>
<b>4. Mittwoch im Monat</b> 18.00 - 20.00 Uhr	<b>HappyCap Gruppe</b> Spiel & Spaß	<i>Für alle mit einer Beeinträchtigung</i>

Angst? Zoff? Frust?  
Egal was is', ruf an bei

# CHRIS!

christliches Sorgentelefon  
für Kids und Teens



## 0800 - 1201020

montags bis freitags 14-19 Uhr  
kostenlose Telefonnummer  
mail: [HELP@CHRIS-Sorgentelefon.de](mailto:HELP@CHRIS-Sorgentelefon.de)  
[www.CHRIS-Sorgentelefon.de](http://www.CHRIS-Sorgentelefon.de)

Chat per Threema & WhatsApp:  
**01579 / 2389278**  
(Nutzungsbedingungen des Anbieters beachten)

**MIKE MÜLLERBAUER**  
& **ANDY**

Das **MITMACH-KONZERT**  
für Klein und Gross!

**JEDER IST WILLKOMMEN! - TOUR**

**Donnerstag, 24.09.26, 16Uhr**

**Evangelisches Gemeindehaus  
Nümbrecht, Hauptstraße 51a**

Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Nümbrecht

Eintritt: ab 4 Jahre VVK: 7 €, AK: 9 €, Familienticket VVK: 20 €, AK: 25 €  
Karten-VVK: Evangelisches Kirchenamt Nümbrecht (Alte Poststr. 2)  
sowie Buchhandlung Aufatmen Nümbrecht (Hauptstr. 31)

[www.muellerbauer.de](http://www.muellerbauer.de)

**KIRAKA**  
WDR

**unicef**  
WDR 5

**GerthMedien**  
[www.gerth.de](http://www.gerth.de)



# Jungschar und Kinderstunde



## Bierenbachtal

Mädchenjungschar (9-13 J.)  
Mittwoch 17.30 - 19.00 Uhr  
Jungenjungschar (9-13 J.)  
Montag 17.30 - 19.00 Uhr

## Nümbrecht

Kinderstunde (4-8 J.)  
Mittwoch 16.00 - 17.00 Uhr  
Mädchenjungschar (9-13 J.)  
Montag 17.30 - 19.00 Uhr  
Jungenjungschar (9-13 J.)  
Mittwoch 17.30 - 19.00 Uhr

## Harscheid

Mädchenjungschar (8-13 J.)  
Montag 17.30 bis 19.00 Uhr  
Jungenjungschar (9-13 J.)  
Mittwoch 17.30 bis 19.00 Uhr

## Winterborn

Kinderstunde (5-8 J.)  
Donnerstag 15.00 - 16.00 Uhr  
Mädchenjungschar (9-13 J.)  
Montag 17.30 - 19.00 Uhr  
Jungenjungschar (9-13 J.)  
Donnerstag 17.30 bis 19.00 Uhr

# Teenager-Treffs für Leute ab 13



In allen Teenager-Treffs gibt es ein gemischtes Programm aus bibel- und themenorientierten Abenden, buntem Freizeitprogramm mit Sport, Spielen, Aktionen und Unternehmungen.

## Teenkreis Nümbrecht

montags ab 19.30 Uhr  
Ev. Gemeindehaus Nümbrecht  
Kontakt: Jonathan Ohlig, 0163 / 2 92 88 48

## Teenkreis Harscheid

donnerstags 18.45 - 20.30 Uhr  
Ev. Gemeindehaus Harscheid  
Kontakt: Lena Manz; 0 15 12 01 22 12 0

## Teenkreis Bierenbachtal

mittwochs ab 19.30 Uhr  
Ev. Gemeindehaus Bierenbachtal  
Kontakt: Heiko Marrenbach, 01 71 / 9 00 48 93

# Kindergottesdienst

<b>Berkenroth</b> , Kirche	10.15 Uhr
<b>Harscheid</b> , Gemeindehaus	10.15 Uhr
<b>Nümbrecht</b> , Gemeindehaus	10.15 Uhr

<b>Winterborn</b> , Vereinshaus	10.15 Uhr
<b>Wirtenbach</b> , Vereinshaus	11.00 Uhr

# CVJM-Kreise für junge Erwachsene

## Bierenbachtal „LevelUp“

Ab 18 Jahren, jeden Donnerstag ab 19.30 Uhr  
im Gemeindehaus Bierenbachtal  
Kontakt: Till Ole Bay 0157-84041918

## Nümbrecht „18plus“

Ab 18 Jahren, jeden 1.,3.,5. Mittwoch  
ab 19.30 Uhr  
im Gemeindehaus Nümbrecht  
Kontakt: Jörg Barf 0160-96494777



# Platz der Begegnung feierlich eröffnet

Johannes Ohlig

Wir befinden uns im Jahr 2024. Der kleine Asche-Sportplatz unterhalb des Gemeindehauses in Bierenbachtal hat seine beste Zeit längst hinter sich. In letzter Zeit wird sogar die Umrandung zunehmend morsch und auf dem Platz macht sich immer wieder Unkraut breit. Für Kinder- und Jugendarbeit ist das kein guter Zustand mehr. Für Menschen aus dem Ort ohnehin nicht. Es ist klar: So kann es nicht bleiben, jetzt muss etwas getan werden!



te. So war klar: Wir können machen! Und wenn man unseren vorigen Gedankengang konsequent zu Ende denkt: Wir sollen machen. Also ging es langsam, aber sicher in die Umsetzung. Von der finalen Förderzusage durch die Bezirksregierung im Frühjahr 2025 bis zum Herbst des gleichen Jahres wurde aus dem schwer in die Jahre gekommenen Asche-Platz unterhalb des Gemeindehauses in Bierenbachtal ein kleines „Sportlerparadies“, das vom Ansatz her aber nicht beim Sport hängen geblieben ist, sondern wirklich weit darüber hinaus geht. Es ist ein Platz der Begegnung entstanden, der verschiedenste Menschen und Altersgruppen zusammenbringt. Ein Ort, an dem viele Personen sich begegnen können und in diesen Begegnungen teilweise ein ganz neues Miteinander entdecken können. Und darüber hinaus vielleicht auch immer wieder Angebote der Kinder- und Jugendarbeit, die der CVJM in Bierenbachtal anbietet, aber auch der Kirchengemeinde, neu wahrnehmen.



Von ersten Gedanken, die Asche abzutragen und einen neuen Bodenbelag aufzubringen, entwickeln sich Konzepte, die weiter gehen und man beginnt, den Platz in Bierenbachtal größer zu denken. Aus einem kleinen Sportplatz wird – zumindest im Kopf – ein Platz der Begegnung. Ein Platz, an dem sich Jung und Alt gerne aufhält. Ein Platz, an dem man sich gerne bewegt und verausgabt, aber auch gerne verweilt und entspannt. Ein Platz, an dem sich verschiedene Menschen begegnen können und ein neues Miteinander entsteht.

Das ist ja ein netter Gedanke – aber so ein Platz muss schon eine Menge bieten. Und das kostet jede Menge Geld. Weit über 100.000 €. Am Ende möglicherweise sogar über 150.000 €. Wie soll das gehen? Das haben wir als CVJM uns gefragt. Aber wir haben darauf auch eine Antwort gefunden:

Mit Hilfe finanzieller Unterstützung der Sparkassen-Stiftung, einer Finanzspritze für das Flutlicht durch die GWN und einem Förderantrag für das LEADER-Förderprogramm sollte die Finanzierung gelingen. Und wenn es Gottes Plan für uns und den Platz in Bierenbachtal sein sollte, dann würden wir ja vielleicht sogar Förderzusagen erhalten.

Und die kamen dann auch! Erst von der Sparkassenstiftung und dann im November 2024 auch die große Förderzusage von LEADER, die eine finanzielle Unterstützung von knapp 100.000 € bedeute-

Genau dieser Platz wurde nun Anfang Mai auch offiziell eröffnet und mit einem an die offizielle Eröffnung angrenzenden Spielenachmittag eingeweiht. Und an diesem Tag war der Platz – trotz teils nassem Wetter – sofort das, was sein Name verspricht:



Ein Platz der Begegnung. Ein Ort, an dem viele Menschen zusammenkommen und ins Gespräch kommen, die sich sonst vermutlich nicht einmal grüßen würden.

Lasst uns das nutzen, um Hemmschwellen zueinander abzubauen. Lasst uns miteinander ins Gespräch kommen und diese Stimmung und den Grundgedanken des Platzes in Bierenbachtal be-

wahren. Denn dort, wo sich Menschen „echt“ begegnen, da kann etwas wachsen.

Und Wachstum tut einerseits sicherlich uns als Gesellschaft gut, aber auch uns als CVJM und Kirchengemeinde.

Vielen herzlichen Dank noch einmal für die Unterstützung, die wir bei dem Projekt auf vielfältige Art und Weise durch die LEADER-Förderung, die Sparkassen-Stiftung, die GWN und viele private Spenderinnen und Spender sowie durch einige helfende Hände bei der Realisierung des Projektes erfahren durften. Der größte Dank geht aber an unseren „Bauherrn“ Jesus Christus, der beim Projekt viel Segen und Gelingen geschenkt hat.



Nun heißt es: nutzen, bewahren, genießen und begegnen. Denn diesen Platz sollte sich wirklich niemand entgehen lassen.

**Kükenstube Nümbrecht**  
Krabbelgruppe von 0 bis 3

Jeden Donnerstag, 10-11:30 Uhr  
im Ev. Gemeindehaus Nümbrecht  
(unten im Sesselraum)

Zeit für UNS!

Kontakt: Viktoria Simon (Tel.: 01627029150)

Gemeinschaft - Spielen - Singen - Geistlicher Input

Das coole und megastarke  
**GESCHICHTEN TELEFON**

RUF AN!  
auch mal

02293 - 8 00 00

Jede Woche neu ...  
spannende Geschichten  
aus der Bibel,  
Lieder, Quiz ...

NUR 3 MINUTEN

in Waldbröl:

**Einrichtungs- & haus**  
**TREND STORE**  
Möbel-Abholmarkt

**MÖBEL SCHUSTER**

in Gummersbach:

**SCHUSTER HOME COMPANY**  
MÖBEL DEIN LEBEN AUF

Friedrich-Engels-Straße 10  
51545 Waldbröl

Telefon: 02291/79060  
www.moebel-schuster.de

Gummersbacher Straße 2  
51645 Gummersbach

Anzeige

# Zu Besuch bei unseren Mitchristen in der Prignitz

Matthias Köhler

Auch im Frühjahr 2026 war ich (Matthias Köhler) wieder im Auftrag unserer Kirchengemeinde in Fortführung unseres Projektes zur Unterstützung der missionarischen Arbeit in der Prignitz an einem Einsatzwochenende in Brandenburg unterwegs.

Auf dem Programm standen diesmal intensive Bibelseminare zu den Themen „Jesus kommt wieder - Was bedeutet das für uns?“ und „Der Heilige Geist im Leben der Gläubigen“ sowie fröhliche, ermutigende Gottesdienste in den Landeskirchlichen Gemeinschaften Wittstock/Dosse und Neuruppin.

Wichtig war auch besonders der Austausch mit den Geschwistern vom Vorstand der Landeskirchlichen Gemeinschaft Wittstock. Durch den Eintritt von Prediger Andreas Weiß in den Ruhestand gibt es dort einen tiefen Einschnitt. Dadurch wird unsere Unterstützung umso wichtiger.

Bei den Geschwistern in Neuruppin steht die Erneuerung des Fußbodens im Versammlungsraum an. Hier konnten wir bereits in unserer Bibelstunde durch einige Kollekten etwas zur Unterstützung zusammenlegen.



Bild: Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft Neuruppin

Immer wieder wurde an diesem langen Wochenende deutlich, wie sehr unsere Anteilnahme, Gebete und Unterstützung für die Geschwister eine wichtige Ermutigung sind.

Gerne gebe ich die Grüße aus der Prignitz mit der Bitte um unsere Fürbitte weiter.

Jede Spende unter dem Stichwort „Missionarischer Aufbruch Prignitz“ auf das Konto unserer Kirchengemeinde kommt an und hilft.

## Diakoniestation Nümbrecht · Telefon: 02293 / 815 64 77

Wir pflegen und unterstützen Sie in Ihrem Zuhause!

- Ambulante Alten- und Krankenpflege
- Vermittlung von Essen auf Rädern
- Betreuung u. Unterstützung im Haushalt
- Schulung pflegender Angehöriger
- Beratung zu Pflege und Betreuung
- Hauswirtschaftliche Versorgung

## Weitere Diakoniestationen auch in Ihrer Nähe

**Bergneustadt**..... Telefon: 02261 / 426 13

**Gummersbach**..... Telefon: 02261 / 665 24

**Waldbröl**..... Telefon: 02291 / 62 76

**Wiehle**..... Telefon: 02262 / 717 52 82

**Windeck**..... Telefon: 02243 / 80 160

Informieren Sie sich und besuchen Sie uns auf unserer Internetseite. Direkt über diesen QR-Code:



Ambulante Pflege  
in Nümbrecht!



**DIAKONIE VOR ORT**  
Diakoniestation Nümbrecht





## Grundkurs des Glaubens

- ◇ Sie interessieren sich für Grundfragen des Lebens und Glaubens und **suchen tragfähige Antworten**?
- ◇ Sie lassen sich nicht mit Vorurteilen abspen und wollen genauer wissen, was christlicher **Glaube** wirklich ist?
- ◇ Sie sind **Konfirmandeneltern** und wollen mit dem Wissen Ihrer Kinder mithalten?
- ◇ Sie sind **noch nicht getauft** und wollen diesen Schritt noch ganz bewusst gehen?
- ◇ Sie wollen **Taufpate** werden, sind aber nicht konfirmiert?
- ◇ Sie wollen in die Kirche **aufgenommen** werden, haben sich aber noch nicht eingehender mit dem evangelischen Glauben beschäftigt?

Dann sind Sie herzlich zu unserem Grundkurs des Glaubens eingeladen!

Dafür müssen Sie, außer einer Portion Neugier und (Wissens-)Durst, keine Vorkenntnisse mitbringen.

### Ort:

Ev. Gemeindehaus Nümbrecht

### Uhrzeit:

Jeweils um 19.30 - 21.30 Uhr

### Leitung:

Pfr. Michael Ebener (02293/3771)

Pfr. Matthias Köhler (02293/815340)

Für Rückfragen und Anmeldungen wenden Sie sich bitte an die Kursleiter oder an unser Kirchenamt (02293/6772)

### Termine:

- |                |   |
|----------------|---|
| Do., 3. Sept.  | Auf der Suche nach Wert.<br>Was unserem Leben Halt gibt.<br>Gott kennen lernen.                         |
| Do., 10. Sept. | Jesus von Nazareth.<br>Ein faszinierendes Leben.<br>Der Mann am Kreuz:<br>Was soll dieser Tod bedeuten? |
| Do., 17. Sept. | Wie der Stein ins Rollen kam.<br>Jesus ist auferstanden!  |
| Do., 24. Sept. | Sie werden begeistert sein.<br>Der Heilige Geist.   |
| Do., 1. Okt.   | Wegweiser durch die Zeiten.<br>Vom Umgang mit der Bibel   |
| Do., 8. Okt.   | Gemeinsam unterwegs.<br>Ohne Gemeinde geht es nicht.  |
| Do., 15. Okt.  | Wie man den ersten Schritt tut.<br>Vom Christ-Werden.   |
| Di., 3. Nov.   | Abschlussfest   |

